



Liebe KabineKlar Mitglieder,
und solche, die es werden wollen,

dies ist die Premiere: unsere **e r s t e** Info an unsere Mitglieder.
Genau sechs Monate sind wir jetzt alt.

KabineKlar entwickelt sich schnell. Nicht nur, weil die Notwendigkeit dazu besteht, sondern in erster Linie dank Euch und Eurem Vertrauensvorschuss, den Ihr uns, den KabineKlar Engagierten, schenkt. Wir verstehen Euren Auftrag an uns so, dass wir nicht nur bei Wahlen an- und auftreten sollen oder einzelne Mandate besetzen, sondern Euer Auftrag an uns heißt vor allem:
Stellt eine Organisation auf die Beine, in der wir FlugbegleiterInnen und Flugbegleiter uns wieder aufgehoben fühlen.

In Kürze werden wir das Projekt „**KabineKlar Arbeitsrechtsschutz**“ starten.

Ab 01.10.2005 wird dann jedes Mitglied, das den satzungsgemäßen Beitrag bezahlt, in den Genuss einer Arbeits- und Sozialrechtsschutzversicherung kommen. Und hierbei handelt es sich dann nicht erst einmal um eine Rechtsberatung ohne Deckung der Kosten, wie bei anderen Gewerkschaften, sondern um eine vollwertige Versicherung, die im Beitragssatz bereits enthalten ist.

Wieso es sich lohnt, „einer von uns“ zu werden:

- Wir bieten einen vollwertigen Arbeitsrechtsschutz.
- Wir bieten Zugang zu einer Versicherung, die über einen Rahmenvertrag zwischen Gerling und KabineKlar verlässlich die Tätigkeit des Flugbegleiters als letzte ausgeübte Tätigkeit im Fall der Fluguntauglichkeit versichert. KK bietet dies konkurrenzlos günstig. Was mittlerweile auch die Albatros akzeptieren muss, trotz anders lautender „Gegendarstellungen“.
Die Richtigstellung findet ihr [hier](#)...

Ausführliche Infos zu dieser Versicherung findet ihr unter:

http://www.sportinsurance.net/kabineklar_e_v.htm

- Wir unterstützten unsere Repräsentanten Yvonne Gier (LTU), Anne Struck (Cityline), Andrea Mohr und Thomas Waldmann (Condor) bei ihrer Wahl in den Aufsichtsrat mit Material und persönlichem Einsatz. Vier Aufsichtsräte von KabineKlar durchgesetzt zu haben ist ein deutliches Zeichen Eurer Unterstützung. Vielen Dank dafür! Wir werden ihnen weiter mit Rat und Tat zur Seite stehen bei der Bewältigung ihrer Aufgaben im Sinne der Kabine.
- Wir unterstützten bei den Personalvertretungswahlen unsere Kandidaten bei Hapag Lloyd, Condor und LH, und haben auch hierbei beachtliche Erfolge erzielt. Mit diesen Personalvertretern und solchen der LTU, der Germanwings und der CONDOR BERLIN stehen wir auch weiterhin im Austausch bezüglich der Erledigung der Aufgaben mit dem Ziel, das Ansehen der Kabine wiederherzustellen.
- Wir unterstützten und unterstützen sechs ehemalige UFO-Aktive, die das Verfahren gegen die UFO-Vorstandswahlen vor dem Landgericht Darmstadt im September 2004 gewannen. Am 06.10. erwarten wir bei der durch UFO eingereichten Berufung vor dem OLG Frankfurt eine endgültige Entscheidung bezüglich der Rechtmäßigkeit des UFO Vorstandes. Hierbei sind übrigens die Chancen auf eine Bestätigung des Darmstädter Urteils weiter gestiegen: Der Kläger der CLH hat vom Amtsgericht Groß Gerau die Bestätigung erhalten, dass der Ausschluss dieser sechs Vorstandskritiker aus der UFO gesetzwidrig ist. Siehe auch unsere Homepage, www.kabineklar.de

Was wir als Nächstes planen:

- Wir planen noch in diesem Jahr die Anmietung von Büroräumlichkeiten in der Nähe des Flughafens Frankfurt, damit Ihr einen festen Anlaufpunkt habt.
- Ina Kohrs (LH) und Moni Kube (Hapag Lloyd) werden sich um den Aufbau eines Beirates kümmern. Dies ist das Kontrollorgan, das den Vorstand kontrolliert und das Sprachrohr der Mitglieder ist.

Wir wünschen uns einen Beirat, der aktiv Pöstchenschieberei, Ämterhäufung und individuelle Machtgier stoppt. Deshalb bitten wir interessierte Mitglieder, sich zu melden!

Soweit ein Überblick, über die Entwicklung von KabineKlar.

An dieser Stelle möchten wir Euch, liebe Kolleginnen und Kollegen, ein Versprechen geben, an dem Ihr uns messen sollt:

Wir werden uns bemühen, für alle Eure Fragen und Nöte immer da zu sein und in kürzester Zeit eine Lösung zu finden.

Euer KabineKlar Vorstand

KabineKlar in den Airlines:

Condor

Nach der Gründung von KabineKlar und „Vereinswerdung“ im Januar traten erstmalig bei den PV- und Aufsichtsratswahlen Kolleginnen und Kollegen für KabineKlar an. Und das mit großem Erfolg. Dank der tatkräftigen Unterstützung vor allem seitens der Kabine.

Hierfür herzlichen Dank für euer Vertrauen ☺

Der von UFO und ver.di ausgehandelte Sanierungsabschluss liegt uns, den KabinenkollegInnen bis heute in Schriftform nicht vor. Der seit mehreren Monaten längst überfällige Termin für die redaktionelle Umsetzung der so genannten Eckpunktevereinbarung in einen Tarifvertrag fand noch nicht statt.

Wie von uns befürchtet, sind viele Fragen im Betrieb seitens UFO und ver.di unbeantwortet geblieben, grundlegende Punkte müssen nachverhandelt bzw. neu verhandelt werden: Zusagen seitens der Condor Geschäftsführung in Richtung der von UFO rausgeworfenen Tarifkommission, die Übergangs- und Altersversorgung der Kabine der Condor auf ein menschenwürdiges Niveau zu bringen, interessieren heute anscheinend keinen mehr.

Daher hat sich Anfang August diesen Jahres die KabineKlar Tarifkommission konstituiert: Sie besteht aus ehemaligen UFO-TK Mitgliedern von Condor und Condor Berlin, sowie engagierten

KollegInnen, die sich in diese schwierige Materie neu einarbeiten möchten.

Detaillierte Informationen erhalten alle Condor KabineKlar Mitglieder und die anderen Kollegen Ende August anhand einer schriftlichen Veröffentlichung, die wie immer auch auf unserer Homepage www.KabineKlar.de nachzulesen sein wird.

Wir mischen uns ein, die Condor Kabine ist es wert.

Lufthansa Cityline

Unsere Aktiven, Eure Vertreter, alles aus UFO ausgeschlossene, möchten sich wieder einmischen.

Für die Kabine etwas bewegen:

Zum Ende dieses Jahres ist der Vergütungstarifvertrag zu kündigen!!

Und die Kabine ist in diesem Jahr derart belastet, dass sie finanziell dafür entschädigt werden muss.

Wir, die wir uns einmischen, treffen uns in der 2. Augustwoche, denn folgendes Spannungsverhältnis muss aufgelöst werden:

1. Die Kabine muss an der positiven Unternehmensentwicklung beteiligt werden. Und zwar in dem gleichen Maße wie andere Berufsgruppen.
2. UFO hat nach dem Auseinanderbrechen nicht ausreichend Substanz etwas zu bewegen und genießt beim Arbeitgeber CLH keine Akzeptanz mehr.
3. Verdi hat eine kleine Mannschaft, ehrenwert, aber mit wenig Erfahrung in diesem manchmal nicht ganz einfachen „Geschäft“.

So werden wir mit allen reden müssen, auf welche Art und Weise unsere erfahrene Gruppe von Aktiven ihr Know-how einbringt.

Ziel ist ein guter Vergütungstarifvertrag für die Kabine:

Organisationseitelkeiten haben dahinter zurückzustehen.

PS: Wir haben die Voraussetzungen am 10.08. geschaffen, die Bedingungen für die CLH-Kabine wieder mitzugestalten.

Bei der CLH hat sich eine KabineKlar Tarifkommission konstituiert!
Weiteres Ende August/Anfang September in einer separaten Veröffentlichung.

Lufthansa

PV Wahlen und Tarifergebnis, beides haben wir in einem Flyer anlässlich unseres Infostandes Ende Juni/Anfang Juli 05 in FRA/MUC "gewürdigt", siehe auch www.kabineklar.de.

Noch einmal kurz zusammengefasst: 42% aller FB- und 30% aller Purserstimmen gingen auf das „Konto“ von KabineKlar Kandidaten. Als Gruppierung, die erst seit fünf Monaten bestand, haben wir uns über diesen beachtlichen Vertrauensbeweis gefreut:-):
Auch wenn 29 von 30 Personalvertretern Ufos sind.

Zwei Erklärungen gibt es hierfür aus unserer Sicht:

- die mindestens 4000 Briefwähler hatten bis zum Zeitpunkt der Wahl keine Chance, sich mit KabineKlar-Kandidaten auszutauschen. Wir konnten diese KollegInnen, im Gegensatz zu UFO, nicht per Post nach Hause über unsere Ziele informieren.

Im Übrigen wird die Rechtmäßigkeit der Personalvertretungswahlen noch im Oktober/ November Thema beim Arbeitsgericht Frankfurt sein, insbesondere vor dem Hintergrund, dass viele KollegInnen in München keine Briefwahlunterlagen erhalten haben.

- zum zweiten emotionalisierte die Lüge, KabineKlar sei Verdi, die Kabine. Und spätestens seit dem Tarifabschluss Mitte Mai für die Kabine weiß jeder Lufthanseat, dass Verdi es nicht hätte schlechter machen können.

Wahr ist übrigens, dass der jetzige Vorsitzende der UFO im Dezember des Jahres 2000 Verhandlungen mit Verdi vorantrieb, die eine gemeinsame Tarifkommissionen Verdi - UFO vorsah, mit der Unterordnung unter Verdi. Verdi stoppte dieses Projekt damals in letzter Minute.

Fakt ist und bleibt, dass Verdi die Verschlechterungen des von UFO ausgehandelten Tarifvertrages, obwohl befugt, nicht unterschrieben hat. Verdi wäre handlungsfähig, allerdings fehlt das Know-how in kabinenspezifischen Fragestellungen.

Eure KabineKlar Aktiven treffen sich Anfang August, um das weitere Vorgehen zu besprechen.

Wir sind nicht bereit, diesen Tarifvertrag zu unseren Lasten zu akzeptieren!

1. Ufo hat am 01.05.05 verkündet, dass UFO Tarifverträge nur für UFO Mitglieder gelten. Was gilt für Nicht – Mitglieder? Was gilt für Verdi Mitglieder? Wir werden das rechtlich prüfen.
2. Wie können wir für uns, die Kabine, diesen Tarifvertrag in unserem Sinne korrigieren? **WAS MÜSSEN WIR DAFÜR TUN?**
3. Welche weiteren Themen bewegen die Kabine der DLH und wie können wir uns einmischen? z.B. Requestgerechtigkeit, Vor- und Nachteile der Gemischtgruppen, Purser-Notebook, steuerfreie Schichtzulage, Wachstum bei Germanwings zulasten der LH, Kurzstrecke u. Ä.

Wir werden immer wieder gefragt, wann wir etwas in die Postfächer verteilen – die Geschäftsleitung läßt uns nicht. Deshalb nutzen wir die Möglichkeit, mit Euch via Email, Homepage und an Infotischen in FRA/MUC zu kommunizieren. Alle Fragen, jedes Anliegen via Email werden beantwortet!

PS: Ein Ergebnis unseres letzten Treffens ist, dass wir ab dem 22. August mit zwei Aktionen im Crewkeller für Euch ansprechbar sein werden. Außerdem hat sich auch bei Lufthansa in den letzten Tagen eine KabineKlar-Tarifkommission gebildet. Weitere Informationen darüber erhaltet ihr schon bald!

Hapag Lloyd

Auch bei HLF wird sich in den nächsten Monaten eine Tarifkommission etablieren, um die Entwicklung in der Kabine zu beobachten und eigene Vorstellungen zu entwickeln und zu formulieren.

Zwar sind aktuell keine Tarifverträge offen, bzw. stehen zur Kündigung an; wir wollen aber trotzdem vorbereitet sein und in der Lage sein, Verantwortung zu übernehmen.

Zielrichtung ist es für uns, die Kabine wieder stärker am Unternehmenserfolg zu beteiligen und in die zersplitterte Tarifstruktur wieder stärker zu vereinheitlichen. Den jüngeren Kollegen muss über eine Einkommensentwicklung auch eine Perspektive bei unserer Hapagfly eröffnet werden.

Auf betrieblicher Ebene ist die engere Verzahnung von Hapagfly und HLX einer unserer Schwerpunkte.